

Von außen zeigt sich das „Stilwerk“ mit einem weitgeschwungenen Vordach. Innen sind im amerikanischen „Mall“-Charakter über 58 Geschäfte mit einem umfassenden Angebot zum modernen Wohnen vereint



Komplettbadanbieter im Einrichtungscener

Badkunst im Stilwerk

Stilwerk versteht sich als Themencenter für gehobene Einrichtung und Design, das sich mit der Philosophie „Kooperation statt Konkurrenz“ von anderen Shopping-Zentren unterscheiden möchte. In Berlin präsentieren 58 Geschäfte unter dem gemeinsamen Dach ihre Produkte realitätsnah und im angemessenen Umfeld. Mit an Bord ist der Komplettbadanbieter „Badkunst“ mit einer 400 m² großen Ausstellung. Neben den „üblichen“ Ausbaugewerken lassen sich durch Kontakte zu Galerien und Kunstmalern auch die künstlerische Wünsche der Badkunden bedienen.

Neben dem Stilwerk in Hamburg (seit April 1996) und Düsseldorf (seit Februar 2000) gibt es das Stilwerk Berlin an der Kant-/Ecke Uhlandstraße. Die Pforten wurden im November 1999 eröffnet, und seit Oktober 2001 sind 97 % der insgesamt 20 000 m² Ladenfläche vermietet. Vier Ebenen mit 58 Geschäften sind in dem architektonisch anspruchsvollen Gebäude um die rechteckige Mall angeordnet. Sie wer-

den von vier ganz in Glas gehaltenen Aufzügen in einem mit Naturstein verkleideten Turm bedient.

Kaufmann trifft Installateurmeister

Der betonte Einsatz natürlicher Materialien wie Naturstein und Ahorn, die ihre Wirkung im Zusammenspiel mit warmen Farben entfalten, wird vielfach bei der Gestaltung der Geschäfts- und Ausstellungsräume aufgegriffen. Das gilt auch für „Badkunst“ im Stilwerk Berlin, die das hochklassige Markenangebot an Möbeln, Wohnaccessoires, Bodenbelägen und Leuchten

komplettiert, wobei „Kunst“ für anspruchsvolles Design und Raumgestaltung steht. Auf 400 m² Ausstellungsfläche geben sich renommierte Markenhersteller und namhafte Bad-Designer ein Stelldichein. „Badkunst“ ist die in einem Reifeprozess Gestalt gewordene Idee zweier Bad-Profis, die aus unterschiedlichen Richtungen aufeinanderzugegangen sind. Der Sanitärkaufmann Uwe Rumpf hatte sich im Großhandel mit der Materie ver-

traut gemacht, war dort aber mit seinen gestalterischen Ambitionen auf Grenzen gestoßen. Da, wo es im Großhandel mit der Beratung aufhörte, wollte er im eigenen Unternehmen weitermachen. Installateurmeister Hans Mausolff, seit Mitte der achtziger Jahre Inhaber der traditionsreichen Firma Richter & Söhne Haustechnik in Berlin-Zehlendorf, wollte nicht tatenlos zusehen, wie handwerkliche Leistungen immer mehr zu Handreichungen degradiert wurden und „amerikanische Verhältnisse“ Einzug hielten. Die Gegenindikation hieß: Planung, Produkt und Ausführung aus einer Hand. Im Anliegen, den Kunden für eine Idee zu begeistern und ihm auf dieser Grundlage eine Komplettleistung anzubieten, stimmten der Kaufmann und der Handwerksmeister voll und ganz überein. Die Interessenübereinstimmung führte die beiden zusammen. Im Stilwerk Berlin landeten sie erst im zweiten Anlauf, denn auch die neue Mitte Berlins lockte als Standort. Mit einem maßgeschneiderten Konzept entschieden sie sich am Ende für die „alte“ Mitte.

Umfassend auf den Kunden eingehen

Diese Standortentscheidung verlangte, sich auf eine in der Regel wohlhabende, aber auch außerordentlich qualitäts- und designbewußte Kundschaft einzustellen, die eine perfekte Betreuung und kompletten Service erwartet. Zugleich war damit der Rahmen abgesteckt, in dem sich das Sortiment bewegen konnte: gut arrangierte hochwertige Markenprodukte in den unterschiedlichsten Materialien. Das Zufliessen der Bäder gehört nach Uwe Rumpf endgültig der Vergangenheit an. Statt dessen avancierte das Bad immer mehr zu einem Wohnraum mit besonderem Charakter, der auch der künstlerischen Gestaltung offenstehe. Moderne Materialien fänden hier ebenso ihren Platz wie Bilder und Skulpturen. In diesem Sinne unterbreitet die Badausstellung Lösungsangebote, die auf moderne



Uwe Rumpf: „Es geht nicht nur darum, uns zu verwirklichen. Der Kunde steht im Mittelpunkt“

Trends eingehen und zugleich Anregungen für eine ganz individuelle Gestaltung geben. So wird zum Beispiel dem Holz im Bad ein besonderer Platz eingeräumt. Das Angebot schließt eine gründliche Beratung ein, die die Ideen des Kunden aufgreift und Vorschläge für die Komplettierung unterbreitet. Oft beginnt der Dialog im Stilwerk, wird vor Ort beim Kunden fortgesetzt und endet mit der Übergabe des schlüsselfertigen Bades. Auf Wunsch übernehmen erfahrene Badstylisten die Planung und versierte Handwerker die Ausführung der notwendigen Arbeiten. Auf einen Nenner gebracht: „Sie sagen nur noch, was Sie wünschen. Den Rest machen wir“. Die Kompetenz auf dem Gebiet der Sanitär- und Heizungstechnik bringt die Zehlendorfer Firma Richter & Söhne Haustechnik ein. An der Spitze der vor mehr als hundert Jahren gegründeten Firma steht mit Meister Hans Mausolff ein versierter Handwerker, der sich angesichts der Expansion der Baumärkte entschloß, seiner Kundschaft nicht nur Leistungen, sondern auch Produkte anzubieten. In der „Badkunst“ ist Rumpf für die Planung, Mausolff für die Technik zuständig. Der Kern ihrer Firmenphilosophie besteht darin, bedingungslos auf den Kunden bzw. seine Vorstellungen einzugehen und mit

ihm gemeinsam die Lösung zu suchen. Dabei kommt dem Handwerksmeister zugute, was ihm in vielen Seminaren von Experten plausibel gemacht worden ist: Um erfolgreich verkaufen zu können, muß man in die Geschmackswelt des Kunden eindringen und sich darin bewegen. Diesem Gedanken folgt auch die Präsentation im Stilwerk. Jeder Entwurf ist aktuell und in sich stimmig. Aktualität hat ihre Wurzeln nach Hans Mausolff in der genauen Beobachtung der Trendentwicklung und daraus erwachsendem geistigem Vorlauf.

Verein als Dach des Komplettbadteams

Um dem hohen eigenen Anspruch gerecht zu werden, braucht es zuverlässige Partnerschaften. So entstand unter dem Dach eines Vereins ein Zusammenschluß von Handwerkern und Dienstleistern, die sich aus gemeinsamer Arbeit kannten und schätzten. Das Spektrum der Gewerke reicht vom Fliesenleger und Steinmetz über den Trockenbauer und Maler bis hin zu Schlosser, Tischler, Elektriker und De-



Hans Mausolff: „Wer mit hochwertigen Materialien umgeht, unterliegt einer besonderen Sorgfaltspflicht“



„Badkunst“ unterbreitet auch Angebote für künstlerisch ambitionierte Kunden

korateur. Durch Kontakte zu Galerien und Kunstmalern können auch künstlerische Ambitionen bedient werden. Denn statt der Reproduktion sind von anspruchsvollen Kunden zuweilen auch Originale gefragt. Wenn notwendig, wird Hilfe über die Gemeinschaft hinaus in Anspruch genommen. Die Organisationsform des Vereins ist ein Kompromiß. Die Selbständigkeit der beteiligten Firmen stand zu keinem Zeitpunkt zur Disposition, weil das Badauftragsvolumen alleine zu klein ist. Andererseits läßt sich die Bad-Komplettdienstleistung nicht auf Zuruf bewerkstelligen, so daß sich ein lockerer Verbund in Form einer Interessengemeinschaft anbot. Im Verein findet die ideelle und organisatorische

Einheit ihren Ausdruck. Er ist das einigende Band und läßt Spielraum für Individualität. Um die Kundenwünsche in einem angemessenen Zeitraum erfüllen zu können, stehen in den unterschiedlichen Gewerken jeweils ein bis zwei qualifizierte Mitarbeiter für die prompte Erledigung der Aufträge zur Verfügung, von denen nicht nur eine erstklassige Arbeit, sondern auch ein tadelloses Auftreten verlangt wird. Denn das Vertrauen und die Zufriedenheit des Kunden sind die beste Werbung für das Badkunst-Team. In vielen Fällen macht sich der Meister persönlich ein Bild von der Situation und trifft seine Entscheidungen vor Ort. Denn in der Gemeinschaft bleibt er für das Arbeitsergebnis verantwortlich. Er stellt auch die Rechnung für die Arbeitsleistung. Gegenseitige Beratung und Hilfe zählt zu den Selbstverständlichkeiten der Zusammenarbeit.

Rund eine halbe Million Mark wurden im Verlaufe von anderthalb Jahren in die „Badkunst“ investiert. Nicht alles ist nach Wunsch gelaufen. „In Berlin dauert alles ein wenig länger als anderswo“, merkte Rumpf an. In der derzeitigen Mieterstadt zeichne sich jedoch ein Wandel ab. Die Nachfrage nehme zu, und der Standort erweise sich als außerordentlich günstig. Stilwerk als Themencenter für Einrichtung und Design finde nicht nur bei den Berlinern, sondern auch im Umland ein lebhaftes Interesse. Das spürt auch Installateurmeister Mausloff, dessen Kundenkreis sich jetzt über Zehlendorf hinaus auf das Umfeld von Berlin ausdehnt. Mit ihrem hochwertigen und designorientierten Angebot hat die „Badkunst“ einen wichtigen Part im Ensemble übernommen. Gefragt sind sowohl komplett ausgestattete Bäder als auch wertvolle Einzelstücke von namhaften Designern. Den hohen Anspruch der Kundschaft betrachtet Uwe Rumpf als Ansporn für neue kreative Ideen.

WS



Hoch in der Gunst der Kundengunst steht der Werkstoff Holz in dunklen Farbtönen